

PROGRAMM- PRESSEKONFERENZ

WISSENSSTADT BERLIN 2021

**Mittwoch, 16. Juni 2021
10:30 Uhr, Platz vor dem Roten Rathaus**

**Als Gesprächspartner*innen stehen
Ihnen zur Verfügung:**

Michael Müller

Regierender Bürgermeister von Berlin

Moritz van Dülmen

Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin GmbH

Prof. Dr. Christoph Marksches

Präsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

Simone Leimbach

Leiterin Abteilung Ausstellungen und Veranstaltungen
Kulturprojekte Berlin GmbH

Joachim Baur

Kurator der Open-Air-Ausstellung Wissensstadt Berlin 2021,
Die Exponauten



KULTURPROJEKTE BERLIN

INHALT

- 03 Pressemitteilung**
- 06 Das Gemeinschaftsprojekt**
- 08 Die Open-Air-Ausstellung**
- 10 Das Jubiläum**
- 13 Das Programm**
- 22 Die Partner**

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSSTADT BERLIN 2021 STARTET MIT OPEN-AIR-PROGRAMMEN UND AUSSTELLUNGEN Berlin präsentiert sich als Stadt der Wissenschaften mit der Dachmarke Wissensstadt Berlin 2021

Auf Initiative des **Regierenden Bürgermeisters von Berlin und Wissenschaftssenators Michael Müller** kommen für das Gemeinschaftsvorhaben „**Wissensstadt Berlin 2021**“ über **50 Institutionen** zusammen, um die nächsten Monate ganz ins Zeichen der Wissenschaften zu setzen. Ziel ist es, über grundlegende Fragen in den direkten öffentlichen **Austausch mit der Stadtgesellschaft** und ihren Gästen aus der ganzen Welt zu treten.

2020 ging als Jahr der **Corona-Pandemie** in die Geschichte ein. Die **Klimadebatte** wird schärfer und emotionaler, während die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher werden. Die **Strukturen unseres Zusammenlebens** — ob weltweit, in den Städten, den Communities oder den Familien — werden genauer beobachtet, hinterfragt, neu geordnet oder vehement verteidigt. Viele Menschen machen bei diesen prägenden Zeitgeschehnissen vor allem eine Erfahrung: Es stehen immer mehr Fragen im Raum, auf die nicht so leicht Antworten zu finden sind.

Wie faszinierend und verbindend der Weg zu Fakten, Zusammenhängen und Erkenntnissen sein kann, zeigen Wissenschaftler*innen, die als wichtige Absender*innen von belastbaren Informationen zu zentralen Akteur*innen in der öffentlichen Diskussion um politische Entscheidungen und gesellschaftliches Handeln werden. Ihre Forschungen und Erkenntnisse prägen unseren Alltag in allen Lebensbereichen. Berlin als deutsche Hauptstadt, politisches Zentrum und **Standort zahlreicher Spitzeneinrichtungen der Wissenschaft und Forschung** — wie der Charité, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie zahlreicher Hochschulen und Universitäten — leistet einen zentralen Beitrag zu diesen Debatten.

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Wissenschaft und Forschung treiben gesellschaftlichen Fortschritt an. Sie erlauben uns, gemeinsam Grenzen zu überwinden und Herausforderungen zu meistern. Die vergangenen Monate haben das besonders gezeigt. Deshalb machen wir 2021 zu einem Wissenschaftsjahr. Wissensstadt Berlin 2021: Das ist eine herzliche Einladung zum Dialog, zu neuen Eindrücken und zum Lernen. Unter dem Motto „Berlin will's wissen“ wollen wir den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft weiter stärken.“

KULTURPROJEKTE BERLIN

Von Sommer bis Jahresende planen große wie kleine renommierte Berliner Institutionen und Akteur*innen aus Wissenschaft und Forschung **zahlreiche Projekte — im digitalen Raum, in den Institutionen selbst genauso wie im Stadtraum**. Aber auch institutionell übergreifende Events wie die ‚Berlin Science Week‘ oder der ‚World Health Summit‘ stehen auf der Agenda.

Den Auftakt des **umfangreichen Open-Air-Programms vor dem Roten Rathaus** macht am 26. Juni eine **Open-Air-Ausstellung** zu den Themen, die derzeit unsere Gesellschaft prägen und unsere Debatten beherrschen: **Gesundheit, Klima und Zusammenleben**. Doch nicht nur die Ausstellung, die rund um die Uhr geöffnet ist, prägt das von *raumlabor* errichtete beeindruckende Areal. Besucher*innen dieser kleinen Stadt des Wissens können ein Programm aus insgesamt mehr als **100 Panels, Kino-Abenden, Science Slams, Kinder-Uni und Workshops erleben — live und kostenlos**. Zusammen mit der **Sonderausstellung im Roten Rathaus** anlässlich der 200. Geburtstage des Physiologen und Physikers Hermann von Helmholtz sowie des Arztes und Politikers Rudolf Virchow bilden diese Angebote das „Zentrum“ der Wissensstadt Berlin 2021.

Prof. Dr. Christoph Marksches, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften: „Wir erinnern im Wissenschaftsjahr 2021 an zwei Wissenschaftler aus Berlin: Von Hermann von Helmholtz und Rudolf Virchow kann man lernen, dass Wissenschaft eine soziale Verantwortung hat und dazu beitragen kann, dass Menschen in einer Stadt besser, gesünder und gerechter leben können. Beide haben sich auch dafür eingesetzt, dass Wissenschaft frei sein muss, um wirklich für eine gesunde und gerechte Gesellschaft wirken zu können.“

Kulturprojekte Berlin bündelt und kommuniziert das Gemeinschaftsprojekt mit den verschiedenen Vorhaben und realisiert zudem weitere zentrale Formate wie die Open-Air-Ausstellung und das dazugehörige Programm.

Moritz van Dülmen, Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin: „Für uns ist es eine große Freude, die Themen der Wissensstadt als Kulturprojekt zu realisieren, in einem kooperativen Setting mit vielen Partner*innen: von den Architekt*innen von *raumlabor* bis zu den Wissenschaftler*innen von 35 Forschungseinrichtungen. Es geht darum, Begegnungsräume zu schaffen, Schwellen abzubauen, den Vorhang zu lüften — und das machen wir mithilfe von Ausstellungen, Wissenschaftsshows, Theater, Performances und Kino. Wir wollen zeigen, dass Wissenschaft unterhaltsam und anschaulich sein kann — und auch Spaß macht.“

KULTURPROJEKTE BERLIN

Die Open-Air-Ausstellung und die Sonderausstellung im Roten Rathaus laufen vom 26. Juni bis zum 22. August 2021. Das Open-Air-Programm kann vom 1. Juli bis zum 14. August 2021 erlebt werden.

Das Projekt wird ermöglicht durch eine Förderung der Lotto-Stiftung Berlin.

Weitere Informationen:

www.wissensstadt.berlin
www.kulturprojekte.berlin



#wissensstadtberlin

Mit freundlicher Unterstützung von



SIEMENS



Pressekontakte

Wissensstadt Berlin 2021

SteinbrennerMüller Kommunikation
Kristian Müller & Dr. Kathrin Steinbrenner
+49 (0) 30 4737 - 2192

Kulturprojekte Berlin

Katharina Müller
+49 30 24749 - 709
k.mueller@kulturprojekte.berlin



WISSENSSTADT
BERLIN 2021

DAS GEMEINSCHAFTSPROJEKT: EINFÜHRUNG UND HINTERGRUND

2020 ging als Jahr der Corona-Pandemie in die Geschichte ein. Aber auch die Klimadebatte hat deutlich an Fahrt aufgenommen. **Wissenschaftler*innen** wurden zum wichtigen Absender für Fakten und Informationen und damit zu zentralen Playern in der öffentlichen Diskussion um **politische Entscheidungen und gesellschaftliches Handeln**. Ihre Forschungen und Erkenntnisse prägen unseren Alltag in allen Lebensbereichen.

Berlin als deutsche Hauptstadt, politisches Zentrum und **Standort zahlreicher Spitzeneinrichtungen der Wissenschaft und Forschung** — wie der Charité, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie zahlreicher Hochschulen — leistet einen zentralen Beitrag zu diesen Debatten. Auf Initiative des Regierenden Bürgermeisters von Berlin und Wissenschaftssenators Michael Müller kommen für das **Gemeinschaftsvorhaben »Wissensstadt Berlin 2021«** über 50 Institutionen zusammen und nutzen dieses Momentum, um die Stadt ganz ins Zeichen der Wissenschaften zu setzen und über grundlegende Fragen in den direkten öffentlichen Austausch mit der Gesellschaft zu treten. Denn: **Berlin will's wissen!**

Welchen Einfluss nimmt die Wissenschaft auf unsere **tägliche Lebensrealität** und wie profitiert jede*r Einzelne davon? Wie kommen Wissenschaftler*innen zu belastbaren Aussagen? Welchen Beitrag leistet Berlin als **traditionsreicher Forschungs- und Wissenschaftsstandort** zu einer nachhaltigen Entwicklung im **Klimaschutz**, der **Gesundheitsforschung** und damit zum **gesellschaftlichen Zusammenhalt/-leben**? Welche Zusammenhänge gibt es zwischen diesen großen Themen unserer Zeit und wie zahlt die **digitale Transformation** darauf ein?

Für das **Gemeinschaftsvorhaben »Wissensstadt Berlin 2021«** schließen sich große wie kleine renommierte Berliner Institutionen und Akteur*innen aus Wissenschaft und Forschung zusammen. **Von Sommer bis Jahresende** richten sie berlinweit über **100 eigene und gemeinsame Projekte** aus — im digitalen Raum, in den Institutionen selbst, genauso wie im Stadtraum. Den Auftakt macht ein **zentrales Open-Air-Angebot**, bestehend aus einer **Ausstellung zu den großen Themenkomplexen Gesundheit, Klima und Zusammenleben** sowie einem **abwechslungsreichen Gemeinschaftsprogramm aus Panels, Kino-Abenden, Science Slams und Live-Demonstrationen**. Zusammen mit einer Jubiläumsausstellung anlässlich der **200. Geburtstage** des Physiologen und Physikers **Hermann von Helmholtz** sowie des Arztes und Politikers **Rudolf Virchow** bildet dieses Angebot das **»Zentrum der Wissensstadt Berlin 2021«**. Über den Herbst folgen bis Jahresende vielfältige Formate von **Vorträgen** über **Workshops** bis hin zu **Performances und Podcasts**. Digital und vor Ort laden die Projektpartner damit zum Mitmachen ein und informieren zu neuesten Ansätzen und innovativen Lösungen.



WISSENSSTADT BERLIN 2021

Damit öffnen die Berliner Einrichtungen sich und ihre Forschung einem breiten Publikum und beweisen einmal mehr, dass die Wissenschaftsmetropole **vielseitig, interdisziplinär, weltoffen und innovativ ist**. Sie schaffen **Transparenz und Vertrauen** — in die Wissenschaften selbst, aber vor allem auch in die Leistungen der lokalen Institutionen, die **Berlin** zu einem der **spannendsten und facettenreichsten Wissenschaftsstandorte Europas** machen.

Die in der **Jubiläumsausstellung** gewürdigten Jubilare Hermann von Helmholtz sowie Rudolf Virchow bewegten sich schon im 19. Jahrhundert im **Spannungsfeld aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft** und haben mit ihren Erkenntnissen Grundsteine in diversen Forschungsfeldern der Medizin, Physik, Physiologie, Pathologie und Anthropologie gelegt. Sie trugen aber auch als Praktiker zur **nachhaltigen Stadtentwicklung** bei, waren an wegweisenden Fortschritten wie der **Kanalisation** und der **Straßenbahn** beteiligt und zeigten so, dass die großen Fragen nicht von der Wissenschaft allein, sondern nur im **Zusammenwirken mit Politik und Gesellschaft** angegangen werden können.

Kulturprojekte Berlin bündelt und kommuniziert das Gemeinschaftsprojekt mit den verschiedenen Vorhaben und realisiert zudem weitere zentrale Formate wie die Open-Air-Ausstellung und das dazu gehörige Programm.



Die Open-Air-Ausstellung ist vom 26.06. bis zum 22.08.2021 täglich und rund um die Uhr geöffnet.



**WISSENSSTADT
BERLIN 2021**

DIE OPEN-AIR- AUSSTELLUNG: WILLKOMMEN IN DER WISSENSSTADT!

Die große Open-Air-Ausstellung mit einem vielfältigen Programm zu den Themen Gesundheit, Klima und wie wir in der Stadt zusammen leben stellt Fragen und gibt Antworten — wissenschaftlich fundiert, politisch kontrovers und gesellschaftlich relevant.

Das Motto ist Programm: Berlin ist eine Wissensstadt. Die Wissenschaftsregion Berlin ist eine der größten Europas. Über die ganze Stadt verteilt — von Adlershof bis Zehlendorf — lehren, forschen, arbeiten und studieren hier mehr als 200.000 Menschen aus aller Welt. Die Open-Air-Ausstellung gibt der Wissensstadt Berlin in diesem Sommer nun ein **starkes und lebendiges Zentrum**. Und lädt ein zum Flanieren und Diskutieren, zum Wundern und Bewundern, zum Informieren und Mitmachen. Ausgewählte **Berliner Forschungsprojekte** geben Einblicke in ihre Arbeit und weisen Wege zu Antworten. Die Wissensstadt zeigt sich so als **aktives Labor der Bearbeitung aktueller und zukunftsweisender Fragen**.

Die Ausstellung vor dem Roten Rathaus ist durch thematisch voneinander abgegrenzte Stadtviertel gegliedert. In **drei Stadtvierteln** erfahren die Besucher*innen Hintergründe und Neuigkeiten über aktuelle Forschungen und wie sie unseren Alltag prägen. Von Künstlicher Intelligenz und Klimaschutz über smartes oder stressiges Leben in den Städten von morgen, Corona und die Genschere bis zu Kriterien, wie sich Fakten von Fake News unterscheiden lassen. Das **Stadtviertel zum Klima** beschäftigt sich chronologisch mit dem Wissen um die Klimaschädlichkeit von CO2 und seine Folgen. Die Klimakrise fordert uns als Weltgemeinschaft heraus und macht ganzheitliche Lösungen notwendig. Der Wissenschaft kommt dabei eine besondere Rolle zu. **Die Ausstellung beleuchtet in sieben Schlaglichtern**, wie der **Klimawandel** schon heute spür- und messbar ist und fragt danach, mit welchen Lösungen wir ihm begegnen können. Und sie nimmt die Besucher*innen mit auf eine **Reise durch die Zeit**: Vom Blick zurück über die Befunde der Gegenwart bis zur Gestaltung der Zukunft.

»Bleib gesund!« Seit 2020 ist dieser Satz allgegenwärtig. Die Corona-Pandemie hat uns von einem Tag auf den anderen drastisch vor Augen geführt, dass **Gesundheit** ein besonders hohes Gut ist. Und dass die Gesundheitsrisiken dabei nicht gleich verteilt sind: Manche sind verletzlicher als andere und die soziale Stellung kann schon ein Risikofaktor sein. Wie können wir Gesundheit nicht nur als Projekt des Einzelnen, sondern als Aufgabe verstehen, die wir gemeinsam angehen können? In einem Close-Up **von der Einzelzelle bis zum Planeten** stellt die Ausstellung in diesem Quartier eine **Vielzahl von Herangehensweisen an das Thema Gesundheit** vor. Und kommt so vielleicht einer Antwort auf die Frage näher: Woran kranken die gesellschaftlichen Verhältnisse eigentlich?



WISSENSSTADT BERLIN 2021

Das **Stadtviertel Zusammenleben** beginnt unter dem Pflaster, führt durch die Straßen und über die Plätze und eröffnet schließlich den **Blick auf die Stadt** in ihrer baulichen, gesellschaftlichen und digitalen Entwicklung. Ausgehend vom Standort der Ausstellung, dem historischen Zentrum der Stadt, zeigt sie in acht Kapiteln verschiedene **Facetten des Zusammenlebens durch die Linse der Wissenschaften**: Unter welchen Bedingungen leben wir hier zusammen? Wie erfahren verschiedene Menschen die Stadt? Wie lassen sich steigende Mieten und soziale Ungleichheit begreifen? Wo zeigen sich neue Formen der Solidarität? Wie entstehen Ideen für die Stadt von morgen? Speziell für Stadtforscher*innen heißt das: Sie sind Teil der Stadtgesellschaft, die sie in ihrer wissenschaftlichen Rolle analysieren, reflektieren und mitgestalten. In vielen Forschungen zeigt sich so beispielhaft: **Wissenschaft** ist oft involviert, auch politisch engagiert, **mittendrin in den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen unserer Zeit**.



Die Open-Air-Ausstellung ist vom 26.06. bis zum 22.08.2021 täglich und rund um die Uhr geöffnet.



WISSENSSTADT
BERLIN 2021

DAS JUBILÄUM: 200 JAHRE VIRCHOW UND HELMHOLTZ

Parallel zum temporären Zentrum der »Wissensstadt Berlin 2021« vor dem Roten Rathaus beleuchtet eine Sonderausstellung anlässlich der 200. Geburtstage von Hermann von Helmholtz und Rudolf Virchow das Leben und Wirken der beiden Universalgelehrten. Die Ausstellung in der ersten Etage des Roten Rathauses nimmt die Besucher*innen mit auf eine **Zeitreise ins 19. Jahrhundert** und schlägt zugleich den **Bogen in die Gegenwart**.

Was haben die Straßenbahn, der Augenspiegel, die Kanalisation und das Märkische Museum gemeinsam? Sie alle sind nicht mehr wegzudenken. Und sie gehen auf Forschungen, Entdeckungen, Initiativen und Mitarbeit der beiden Gründungsväter der Wissensstadt Berlin zurück. Hermann von Helmholtz und Rudolf Virchow waren die ersten in Berlin, die Forschung und Praxis verknüpften, indem sie auch gesellschaftspolitisch aktiv wurden. Die Jubiläumsausstellung **zeigt somit Wege auf, wie gesamtgesellschaftliche Probleme in Berlin zu nachhaltigen Lösungen** geführt haben. Sie ist **keine umfassende Lebens- und Werkschau**, sondern nimmt Themen in den Blick, an denen sich die **Vernetzung von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft** deutlich zeigen lässt. Diese Verknüpfungen waren für Virchows und Helmholtz' Wirken grundlegend.

Rudolf Virchow ist heute vor allem als Arzt und Politiker bekannt. Insbesondere seine Beiträge zur **Sozialhygiene und öffentlichen Gesundheitsversorgung** machten ihn auf beiden Gebieten bedeutend und sorgten für nachhaltigen Ruhm. Seit 1844 in Berlin, musste er die Stadt wegen seiner Beteiligung an der Revolution 1848 verlassen. Virchow kämpfte auf Seiten der sozialliberalen Reformer gegen die bestehende Ordnung — und war auch am Bau von Barrikaden gegen die königlich-preußischen Militärs beteiligt. 1856 kam er erneut in die Stadt, wo er als **Professor für Pathologie und Therapie** an der Berliner Universität arbeitete. Die Charité, an der er sein pathologisches Institut leitete, aber auch die Berliner (Gesundheits-)Politik sind eng mit seinem Namen verknüpft. Als **Lebenswissenschaftler** und vor allem als Praktiker beschäftigte er sich mit **Archäologie, Anthropologie und Ethnologie** — woraus nicht nur Grabungen und Museumsgründungen resultierten, sondern auch Schädelsammlungen, deren sensible Objekte heute in der intensiven Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte besondere Aufmerksamkeit erfahren. Als Sozialhygieniker wiederum war Virchow maßgeblich für die **Einführung einer Kanalisation und zentralen Trinkwasserversorgung** in Berlin verantwortlich.

Dem »rastlosen« Universalarbeiter Virchow steht **Hermann von Helmholtz** als **Ordner der Dinge** gegenüber: Auch er erhielt in Berlin eine sehr gute ärztliche Ausbildung und erschloss sich die Naturwissenschaften zunächst anderenorts über die Physiologie. 1870 kam er nach Berlin zurück. Obwohl er vor allem als **Physiker** in Erinnerung geblieben ist, war er einer der bedeutendsten Naturwissenschaftler überhaupt, der auch auf anderen Gebieten, wie der **Physiologie, Optik, Akustik, Thermo- und Elektrodynamik**, wegweisende Beiträge leistete. So unter anderem mit der **Physikalisch-Technischen**



WISSENSSTADT BERLIN 2021

Reichsanstalt in Charlottenburg, deren Mit-Initiator und erster Präsident er seit 1888 war. An dieser ersten staatlich finanzierten außeruniversitären Großforschungseinrichtung Deutschlands wurde Hermann — seit 1883 mit erblichem Adelstitel — Helmholtz endgültig zum »**Reichskanzler der Wissenschaft**«.

Was das Wirken der beiden bis heute so aktuell macht: Die **Bewältigung zentraler Herausforderungen** gelingt nur im **Zusammenspiel von Forschung, Politik und Gesellschaft**. Helmholtz und Virchow verzahnten diese Bereiche als erste. Bereits vor rund 150 Jahren ging es um die Gesundheit der Menschen vor dem Hintergrund steigender Verschmutzung der Stadt, um die Frage, wie Millionen Menschen sozial verträglich zusammenleben können, wie ihre Umwelt gestaltet sein muss, um ihre Gesundheit zu erhalten. Und schon damals reifte die Erkenntnis, dass die Wissenschaft die Fakten hervorbringt, auf deren **Grundlage politische Entscheidungen** getroffen werden können, die dann **gesamtgesellschaftlich umgesetzt** werden.

Die Ausstellung im Roten Rathaus ist vom 26.06. bis zum 22.08.2021, von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Hermann von Helmholtz an einem Labortisch im Physikalischen Institut, 1885. Helmholtz kam am 31. August 1821 in Potsdam zur Welt. Seine Vielseitigkeit auf allen denkbaren naturwissenschaftlichen Gebieten und die Verknüpfung wissenschaftlicher, technischer und industrieller Interessen verschafften ihm Ruhm – und 1883 den erblichen Adelstitel. Er starb am 8. September 1894 in der damals noch selbstständigen Stadt Charlottenburg.
© Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Rudolf Virchow (Mitte) beobachtet eine Schädeloperation in einer Pariser Klinik, vor 1900.
© Wellcome Collection gallery (2018-04-01):
<https://wellcomecollection.org/works/pncn9yjq>,
CC-BY 4.0



WISSENSSTADT
BERLIN 2021

VERANSTALTUNGEN UNSERER PARTNER ZU DEN JUBILAREN IM RAHMEN DES OPEN-AIR-PROGRAMMS AUF DEM PLATZ VOR DEM ROTEN RATHAUS:

Do, 01.07. | 18:00 Uhr

Buchvorstellung und Podiumsgespräch (60 Min.)

Helmholtz — ein Gigant der Wissenschaft

Hermann von Helmholtz gilt als Gigant der Wissenschaft im 19. Jahrhundert. Seine Gebiete: Medizin, Meteorologie und Physik. Sein Vermächtnis reicht bis in die Gegenwart. Anlässlich des 200. Geburtstages erscheint die große Biografie des Ausnahme-Wissenschaftlers nun erstmals auf Deutsch. Der Wissenschaftsphilosoph Gregor Schiemann und die Medizinerin Simone Spuler ergründen im Gespräch die Tragweite von Helmholtz' Leistungen und den Einfluss, den er heute noch hat.

Eine Veranstaltung der Helmholtz-Gemeinschaft und des Verlag wbg Theiss

Di, 20.07. | 19:30 Uhr

Podiumsgespräch und Buchvorstellung (60 Min.)

rbb TALKING SCIENCE — Wenn Wissenschaft auf Gesellschaft trifft:

Rudolf Virchow, Hermann von Helmholtz und das Geheimnis der Gesundheit von Menschen

Das Bemühen, Krankheit zu erforschen, reicht von der Antike (Hippokrates, Galen) über das Mittelalter, die Renaissance (Paracelsus) bis zur Medizin der Aufklärung. Im 19. Jh. vollzieht sich die Wende zu den Naturwissenschaften, wozu auch die „Berliner Schule der Medizin“ mit ihren Stars Rudolf Virchow und Hermann von Helmholtz beiträgt. Detlev Ganten präsentiert die Entwicklung der Medizin, mit Fokus auf Berlin, wo 1710 die legendäre Charité gegründet wurde.

Prof. Dr. Detlev Ganten

Gründungsdirektor des Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch, Gründer des BioTechPark Berlin-Buch (BBB), ehemals Vorstandsvorsitzender der Charité — Universitätsmedizin Berlin, Gründer des World Health Summit



WISSENSSTADT
BERLIN 2021

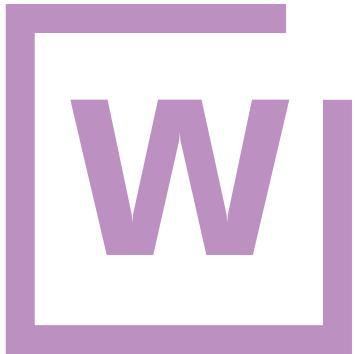
MEHR ALS 50 PARTNER, MEHR ALS 100 VERANSTALTUNGEN: DAS OPEN-AIR-PROGRAMM

Auf dem **Platz vor dem Roten Rathaus** sind vom **26.06.—22.08.2021** alle Berliner*innen und Gäste der Wissensstadt Berlin eingeladen, die Vielfalt der Wissenschaften unterhaltsam, live und interaktiv zu erleben. Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm von mehr als 50 Partnern des Gemeinschaftsprojekts mit über 100 Veranstaltungen zu den Themen Klima, Gesundheit und Zusammenleben: Diskussionsrunden, Vorträge, Musik- und Theater-Performances, Science Slams, Live-Demonstrationen, Führungen sowie Wissenschaft im Kino mit Knut Elstermann und radioeins.

Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei.
Weitere Infos zu Anmeldungen und den Coronahygieneregeln unter
www.wissensstadt.berlin

VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR DEN WISSENSCHAFTSSOMMER (AUSWAHL)

- **Vortragsprogramm**
- **Aktionstage**
- **Führungen**
- **Für Kinder**
- **Open-Air-Sommerkino**



**WISSENSSTADT
BERLIN 2021**

VORTRAGSPROGRAMM

DO., 01.07. BIS DO., 12.08.2021

Tipps für spannende Buchvorstellungen und Diskussionen

Wissenschaftler*innen unserer Zeit liefern Antworten auf brennende Fragen, aus denen sich wieder neue Fragen ergeben. Doch wie können wir die Ergebnisse der Forscher*innen beurteilen? Viele von ihnen wurden in Berlin ausgebildet oder arbeiten an führenden Wissenschaftsinstitutionen der Hauptstadt. Wie sieht ihre Arbeit aus? Was treibt sie an? Im Vortragsprogramm der Wissensstadt berichten Vertreter*innen aus Wissenschaft und Gesellschaft aus ihren Forschungsgebieten. In spannenden Vorträgen, kontroversen Podiumsgesprächen, Wissensshows und Science Slams erfährt das Publikum Hintergründe und Neuigkeiten über Künstliche Intelligenz und Klimaschutz, smartes oder stressiges Leben in den Städten von morgen, Corona sowie Kriterien, wie sich Fakten von Fakes unterscheiden lassen.

Do., 29.07. | 18:00 Uhr

Buchvorstellung (60 Min.)

Noch haben wir die Wahl —

über Freiheit, Ökologie und den Konflikt der Generationen

2021 ist ein Jahr der Zäsuren. Mit der Bundestagswahl endet nach 16 Jahren die Ära Merkel, und in einer historischen Entscheidung stärkt das Bundesverfassungsgericht die Freiheitsrechte der jüngeren Generation. Die Ökologie steht nun endlich im Zentrum aller Zukunftsfragen: Wirtschaft, Verkehr, Ernährung, aber auch Wissenschaft, Journalismus und Politik – elementare Bereiche der Gesellschaft müssen neu gedacht werden. Was muss passieren, damit wir die Veränderungen selbst in der Hand behalten? Wie kann es gelingen, Jung und Alt, Mann und Frau, Stadt und Land nicht gegeneinander auszuspielen, sondern zusammenzudenken? Gibt es Freiheit ohne Nachhaltigkeit? Aktivistin und Chefredakteur, Studentin und Familienvater, Millennial und Boomer – Luisa Neubauer und Bernd Ulrich haben je eine andere Sicht auf die Klimakrise, das Artensterben, den erstarkenden Populismus und die Freiheit der Späterlebenden.

— Eine Veranstaltung mit dem Tropen Verlag.

Luisa Neubauer

Klimaaktivistin, Host vom Spotify Original Podcast »1,5 Grad«, studiert Geographie an der Georg-August-Universität Göttingen

Bernd Ulrich

stellvertretender Chefredakteur der ZEIT,
2013 Henri-Nannen-Preis, 2015 Theodor-Wolff-Preis



WISSENSSTADT BERLIN 2021

06.07. | 19:30 Uhr

3 Kurzvorträge (90 Min.)

Dürre-Hauptstadt Berlin: Können wir uns mit dem Klima wandeln?

Sich anpassen: Über Leben im Klimawandel

Es fällt dem Menschen schwer, auf abstrakte Bedrohungen wie Klimawandel, Artensterben, Überfischung, Ölkatastrophen, Verstrahlung oder Plastikmüll zu reagieren. Das ist in unserem evolutionären Erbe verankert. Wenn es im Busch wackelt, sind wir sofort in Alarmbereitschaft, denn dahinter könnte ja ein Tiger lauern. Konkrete Gefahren erscheinen uns realer als nicht unmittelbar erfahrbare — eine fatale Eigenschaft angesichts der alles erfassenden und allgegenwärtigen Umweltkrise. Reinhold Leinfelder beschäftigt sich mit der Frage, wie wir Menschen trotzdem dazulernen und unser Verhalten ändern können, um die Natur zu entlasten.

Prof. Reinhold Leinfelder

Geobiologe, Professor für Paläontologie und Geobiologie,

Schwerpunkt: interdisziplinäre Anthropozän-Forschung, Freie Universität Berlin

Alle Wetter: Wie helfen uns Vorhersagen?

Die Wettervorhersage ist in den letzten Jahrzehnten immer zuverlässiger geworden. Warnungen vor extremen Ereignissen wie Sturm, Starkregen und Hochwasser werden regelmäßig herausgegeben, dennoch bleibt eine Vorhersage über eine Woche hinaus schwierig. Das Verständnis der Prozesse in der Atmosphäre, die zu den Ereignissen führen, ist ein Schlüssel zu deren Vorhersage mit Hilfe der heutigen Wettervorhersage-Modelle, die auch für Klimavorhersagen genutzt werden. Zu Uwe Ulrichs Forschungsschwerpunkten zählt neben der Untersuchung meteorologischer Extremereignisse und ihrer Bedingungen auch die Bestimmung der Veränderung der Risiken im sich ändernden Klima.

Prof. Uwe Ulbrich

Professor für Meteorologie,

Leiter der AG Klimadiagnostik und meteorologische Extremereignisse,

Dekan des Fachbereichs Geowissenschaften, Freie Universität Berlin

Intelligentes Wassermanagement, damit Städte wie Berlin auch in Zukunft lebenswert sind

Vor dem Hintergrund von Klimawandel und Bevölkerungsentwicklung müssen europäische Städte das Management ihrer Wassersysteme schrittweise verändern. Digitale Technologien wie mobile Endgeräte, Online-Sensoren, Methoden des Maschinellen Lernens und Künstlicher Intelligenz sowie Cloud-Lösungen können als Werkzeuge erheblich zu einer verbesserten Bewirtschaftung von Wasserinfrastrukturen beitragen. Regina Gnirß stellt Möglichkeiten digitaler Vernetzung zwischen Wasserbetrieben, Behörden und Bürger*innen sowie Visualisierungstechniken wie Augmented Reality vor, die den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser fördern sollen.

Regina Gnirß

Ingenieurin für Umwelttechnik,

Leiterin Forschung und Entwicklung, Berliner Wasserbetriebe



WISSENSSTADT
BERLIN 2021

05.08. / 20:00 Uhr

Podiumsgespräch (60 Min.)

**rbb TALKING SCIENCE - Wenn Wissenschaft auf Gesellschaft trifft:
Stress in the city - Gesunde Städte, gesunder Planet**

Die zweite Staffel des Talking Science Podcasts nimmt Themen des Berliner Wissenschaftsjahres auf, das unter dem Motto »200 Jahre Virchow und Helmholtz« steht. Moderatorin Julia Vismann hat jeweils zwei Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen zu einem Gesundheits-Thema zu Gast. Die Podcastreihe des rbb entsteht in Zusammenarbeit mit der Berlin University Alliance.

Schadet Stadtleben unserer Psyche und macht Landleben glücklich?

Die Menschen profitieren von der Vielfalt, den kulturellen Ressourcen, der Gesundheitsversorgung und den Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung in der Stadt. Gleichzeitig prägen Dichte, Lärm, Hektik, Gewalt und Anonymität den urbanen Alltag. Mazda Adli untersucht, wie unser Gehirn auf die permanenten Reize in der Stadt reagiert, wie uns das Großstadtleben verändert und welche Ansätze es gibt, Städte zu lebenswerten Orten zu machen.

Prof. Mazda Adli

Stressforscher, Autor des Buches »Stress and the City«,
Ärztlicher Leiter der Fliedner Klinik Berlin, Professor für Psychiatrie,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Am Tag zu heiß und nachts zu hell — Was unser Körper kann, und warum er heute überfordert ist
Während sich unser Klima verändert, sind der Anpassung des Menschen enge physiologische und psychologische Grenzen gesetzt. Daraus entsteht ein biologischer, aber auch ein politischer Konflikt: Unsere Körper passen immer weniger in unseren Lebensraum. Hanns-Christian Gunga forscht zu den Auswirkungen von Hitze und Kälte, aber auch von Schichtarbeit und Langstreckenflügen auf den menschlichen Körper.

Prof. Hanns-Christian Gunga

Geologe, Paläontologe, Facharzt für Physiologie,
deutschlandweit einzige Professur für Weltraummedizin,
Zentrum für Weltraummedizin und Extreme Umwelten,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Moderation:

Julia Vismann

Wissenschaftsjournalistin, Moderatorin



**WISSENSSTADT
BERLIN 2021**

3 AKTIONSTAGE MIT BÜHNNENPROGRAMM UND INTERAKTIVEN ANGEBOTEN

FR., 02.07., FR., 09.07. UND SA., 07.08.

Klimawandel, Pandemie und soziale Ungleichheit: In welcher Welt wollen wir leben, und was sind wir bereit, dafür zu tun? Gegenwart und Zukunft stellen die Menschheit vor gigantische Herausforderungen. Und wir sollten genau hinsehen, denn: Wir können handeln! Auf den Aktionstagen der Wissensstadt werden spannende Ideen und innovative Lösungsansätze aus der aktuellen Forschung präsentiert. Erleben Sie an vielfältigen Aktionsständen Mitmach-Experimente, Workshops und Vorführungen rund um brisante Themen, die jede/n von uns betreffen. An verschiedenen Stationen erfahren interessierte Laien, neugierige Kinder und zukünftige Nachwuchsforscher*innen, was die Wissenschaft heute bewegt und bewegen kann. Wissensshows, Science Slams und Performances auf der Bühne bieten Unterhaltung und erweitern den Blick aus künstlerischer Perspektive. Startpunkt und Veranstaltungsort ist auch hier der Platz vor dem Roten Rathaus.

AKTIONSANGEBOTE AM FR., 02.07. | 15—20 UHR

**Die Besucher*innen erwarten ein Potpourri an Experimenten,
Live-Demonstrationen und Stadtspaziergängen**

- Teddyklinik (Charité – Universitätsmedizin Berlin)
- Wasserreinigung: Wie kann schmutziges Wasser gereinigt werden? Wie groß sind Mikro- und Makroplastikpartikel? (Gläsernes Labor/Campus Berlin-Buch), Präsentation der Forschungsergebnisse (Jugend forscht)
- FaSTTUBE, das Formula Student Team mit seinem Elektro-Renn-Boliden (Technische Universität Berlin)
- Live-Experimente zu Aktiven Polymeren (Helmholtz-Zentrum Hereon)
- Machen Sie mit beim Hände-Desinfektions-Check und werfen Sie in einem Alterungsanzug einen Blick in die Zukunft! (Alice Salomon Hochschule)
- Planting2go — die essbare Stadt zum Mitnehmen! (IRI THESys Integrative Research Institute on Transformations of Human-Environment Systems der Humboldt-Universität zu Berlin)
- Kinderprogramm zum Klimawandel: Berlin — lokal, global, klimagerecht? (Kippunkt-Kollektiv)
- Infomobil »Wissenschaftsbotschafter«: Multifunktionale, gesunde & essbare Landschaften, Workshop Kunst und Anthropozän (Humboldt-Universität zu Berlin)
- safe & sound: Tanz/Musik-Performance in Plexigaskuben (Genshagener Kreis)
- SimRa: Sicherheit im Radverkehr (Einstein Center Digital Future)
- ZukunftsKlang Berlin: Soundwalks/Hörspaziergänge (Genshagener Kreis)



WISSENSSTADT BERLIN 2021

- Demostand »voxels.berlin — bildgebende Verfahren« (Beuth Hochschule für Technik), Dein Look als Wissenschaftler*in am MDC Lab Selfie Stand + Schnipp-Schnapp, die Gen-Schere (Max-Delbrück-Centrum)
- Wissen auf die Hand — Was Sie schon immer über Forschung wissen wollten (Junge Akademie)
- Forschung on the rocks — wilde Suche im Eis (Junge Akademie)
- Erfahrung EisZeit — mit Eismeißen etc. (party-eis.com)
- »Das ist nicht fair! Spielerische Experimente zu (Un)Gerechtigkeitsempfinden für Kinder und Jugendliche« (Psychologische Hochschule Berlin)
- »Making climate futures« — ein interaktives Spiel zu Klimaerwärmung und Klimamodellen (Leibniz Institut Moderner Orient)

Fr., 02.07., Fr., 09.07. und Sa., 07.08. | 16:30 Uhr

Wissensshow (90 Min.)

Echt oder Fake — Die Wissensshow für kritische Denker*innen

»Das muss ein Scherz sein! Oder etwa doch nicht?« Renommierte Wissenschaftler*innen berichten unterhaltsam über aktuelle Forschung und fördern nebenher spielerisch ein kritisches Bewusstsein für die Manipulierbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse. Und wie? Mit der »Echt oder Fake«-Quizshow. Die Unterhaltungsshow vermittelt spielerisch aktuelle Wissenschaft, präsentiert ein formidables Bild von »echten« Wissenschaftler*innen, und vor allem: Diese einzigartige Show sensibilisiert für gezielte Falschinformationen oder mögliche Fehlinterpretation von Fakten. Eine Kompetenz, in der wir uns alle heutzutage üben müssen... Was bedeuten überprüfbare Forschungsergebnisse für unsere Gesellschaft?

Fr., 02.07. | 20:30 Uhr

Theater Uraufführung (90 Min.)

Critters

Performance mit Musik, Tanz, Schauspiel & Wissenschaft

Seit Jahren erschrecken Nachrichten über den Rückgang der Bienenvölker die Öffentlichkeit. Doch handelt es sich dabei nur um die Spitze des Eisbergs. Ein gravierendes Insektensterben ist in vollem Gange, das sämtliche Kleintiere am und unter dem Boden betrifft. Wissenschaftler*innen und Künstler*innen haben sich zusammengetan, um unser Verhältnis zu diesen Critters, diesen unter- und oberirdischen Wesen, in einer Performance zu beleuchten. Akustisch, tänzerisch, performativ und diskursiv nähert sich das Ensemble der Grammatik der Insekten und stößt dabei auf überraschende Beziehungen der wirbellosen Erdbewohner zu unserer eigenen Spezies, die schon Charles Darwin verblüfften. Das Theater des Anthropozän wurde 2019 von der Präsidentin der Humboldt-Universität Sabine Kunst, der Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts und Wissenschaftskommunikatorin Antje Boetius und dem Publizisten, Dramaturgen und Theatertheoretiker Frank M. Raddatz gegründet und hat den fundamentalen Konflikt »Mensch und Natur im Anthropozän« zum Thema.



**WISSENSSTADT
BERLIN 2021**

Fr., 09.07. | 20:30 Uhr

Konzert und Performance (90 Min.)

VKKO Orchester und Sound Folds — Elektronische Textilien in der Musik

Live-Performance

Interaktive Materialien in Verbindung mit kreativen Computing-Tools werden zunehmend eingesetzt, um neue Formate in musikalischen Live-Performances zu entwickeln. Während elektronische Textilien in zahlreichen experimentellen Musikprojekten zum Einsatz kommen, sind sie in Verbindung mit klassischen Musiker*innen oder Orchesterensembles bisher kaum erforscht. Eine Gruppe von Forscher*innen aus Textildesign, Kostümdesign, Musik, Data Science und Elektronik entwickelt tragbare interaktive Wearables, um gestische Kommunikation in Musik zu untersuchen. Die Wearables werden zur Unterstützung von musikalischen Darbietungen auf der Bühne eingesetzt, mit der übergreifenden Frage wie sie neue Ansätze für die Interaktion zwischen Wearables und Träger*innen inspirieren können, auch über die darstellenden Künste hinaus.

Fr., 09.07., Fr., 09.07. und Sa., 07.08.2021

(90 Min.)

Open-Air Science Slams

Science Slams bringen Wissenschaft kurz und knackig auf die Bühne. Die Slammer*innen haben zehn Minuten Zeit, um dem Publikum ihre Forschungsgebiete und -projekte auf anschauliche und unterhaltsame Weise zu erklären. Dabei sind alle Hilfsmittel erlaubt. Wissenschaftler*innen und Publikum beggnen sich hierbei auf Augenhöhe, denn das Publikum entscheidet mit seinem Applaus über den/die Sieger*in des Abends. Wissenschaftler*innen der FU, TU und der Max-Planck-Gesellschaft wetteifern darum, die Zuschauer*innen mit der Leidenschaft für ihr Thema anzustecken.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNGEN

Zur Open-Air-Ausstellung finden fast täglich gleichsam informative wie unterhaltsame Führungen des Museumsdienstes Berlin statt. Die Führungen decken fünf unterschiedliche Themenschwerpunkte analog zur Ausstellung ab: Gesundheit, Klima, Zusammenleben in der Stadt, Verantwortung der Wissenschaft sowie das Zusammenspiel von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Besucher*innen lernen so über die Ausstellung hinaus Berlins vielseitige Institutionen besser kennen und erlangen Hintergrundwissen zu historischen und alltäglichen Zusammenhängen. Das liefert wertvollen Input, um mit- und untereinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.



WISSENSSTADT
BERLIN 2021

Mi. 07.07. | Mi. 14.07. | Mi. 21.07. | Mi. 28.07. | Mi. 11.08.

Für Kinder: KinderUni der Charité

15:00 Uhr

Vorlesungsreihe für Kinder (60 Min.)

Ist der Kopf nur zum Denken da? Warum vergisst der Mensch das Atmen beim Schlafen nicht? Wie heilt der Körper seine Wunden? Die Vorlesungsreihe speziell für junge Neugierige findet an fünf Terminen zu jeweils einem medizinischen Thema statt, kindgerecht erklärt von Menschen des Fachs. Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen präsentieren anhand von Vorträgen und Experimenten, wie spannend Forschung sein kann und erklären wissensdurstigen Acht- bis Zwölfjährigen, wie Leben entsteht und funktioniert.

OPEN-AIR-SOMMERKINO MIT KNUT ELSTERMANN UND RADIOEINS

03.07.

»Contagion«

Ein tödliches Virus breitet sich rasend schnell auf der ganzen Welt aus, die WHO beginnt die Suche nach einem geeigneten Impfstoff. Ganze Städte werden unter Quarantäne gestellt, während die Massen in Panik geraten, Gewalt und Plünderungen greifen um sich. Mit einem großen Staraufgebot, darunter Gwyneth Paltrow als Dienstreisende, die das Virus aus Asien mitbringt, Kate Winslet als tapfer kämpfende Virologin und Jude Law als geldgieriger Verschwörungstheoretiker, schuf Steven Soderbergh einen geradezu dokumentarisch wirkenden, eindrucksvollen Katastrophenfilm.

Gast: Julia Fischer

Ärztin und rbb-Kolumnistin

04.07. »Hell«

In seinem ersten Spielfilm gelang dem aus der Schweiz stammenden Regisseur Tim Fehlbaum 2011 etwas Außerordentliches. Fehlbaum, der in München Film studiert hatte, inszenierte mit »Hell« einen packenden, visuell überzeugenden, dystopischen Thriller mit Hannah Herzsprung und Lars Eidinger, der im Jahr 2016 spielt.

Gast: Professor Stefan Rahmstorf

Potsdamer Institut für Klimaforschung

26.07. »Soylent Green«

In diesem Science-Fiction-Klassiker aus dem Jahre 1973 kommt Charlton Heston als New Yorker Polizist Robert Thorn einem grausigen Geheimnis auf die Spur. Die Stadt ist wie die gesamte Welt hoffnungslos überbevölkert, 40 Millionen drängen sich in New York zusammen, nur noch ein paar



WISSENSSTADT BERLIN 2021

Reiche führen ein hemmungsloses Wohlleben. Tiere und Pflanzen sind längst ausgestorben, die Menschen werden durch die künstliche Substanz »Soylent« ernährt. Richard Fleischers spannender Film ist ein früher Öko-Thriller, der viele Themen vorwegnahm, die heute brennend aktuell sind.

Gast: Prof. Monika Schreiner

Stellv. Wissenschaftliche Direktorin am Leibnitz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau IGZ

27.07. »Frankenstein«

Dieser Film aus dem Jahre 1931, die erste Tonfilmfassung des Stoffes, ist sicher einer der bekanntesten Horror-Klassiker aller Zeiten, nicht zuletzt durch das großartige Spiel von Boris Karloff in der Rolle des menschengeschaffenen Monsters.

Gast: Dr. Rainer Rother

Direktor Deutsche Kinemathek

28.07.

»Hidden Figures«

Amerika steht unter Schock. Die Russen haben einen Satelliten ins All geschossen. Fieberhaft arbeiten die Wissenschaftler und Ingenieure bei der NASA daran, den Rückstand aufzuholen. Regisseur Theodore Melfi erzählt eine unbekannte Geschichte aus diesem kosmischen Wettrennen.

Gast: Thelma Buabeng

Schauspielerin und Moderatorin

29.07.

»Ask Dr. Ruth«

Dr. Ruth Westheimer, die heute weltberühmte amerikanische Soziologin und unermüdliche Sex-Aufklärerin, ist eine deutsche Holocaust-Überlebende. Als erste Therapeutin sprach sie in den USA offen in den Medien über Sex, die kleine Frau mit dem starken deutschen Akzent hat viele Tabus gebrochen: Sie setzte sich für Schwangerschaftsabbrüche und die Rechte Homosexueller ein, für die Anerkennung der vielen Spielarten von Sexualität, für einen offenen, unverkrampften Umgang. Regisseur Ryan White geht es in seinem Dokumentarfilm nicht nur um die unbestrittenen Verdienste dieser Frau er führt uns durch ihr bewegtes Leben, auch durch schmerzliche Erfahrungen der Vergangenheit.

Gast: Karina Lins

Paar- und Sexualtherapeutin



WISSENSSTADT
BERLIN 2021

30.07.

»Die Reise zum Mittelpunkt der Erde«

Diese Jules-Verne-Verfilmung von 1959 hat Generationen von Zuschauerinnen und Zuschauern begeistert und ihnen gezeigt, dass die Geologie eine sehr abenteuerliche Wissenschaft ist. Obwohl weitere Verfilmungen folgten, hat diese amerikanische Version mit ihren handgemachten Tricks, mit ihrem Humor, mit ihrer Farbenfreude und Fantasie nichts von ihrer Magie eingebüßt.

Gast: Professor Uwe Altenberger

Institut für Geowissenschaften der Universität Potsdam

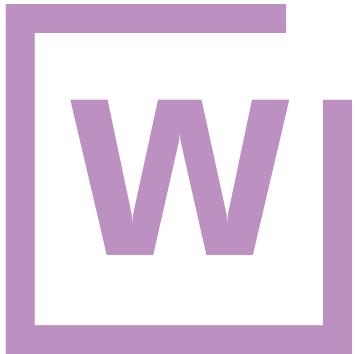
31.07.

»Die Entdeckung der Unendlichkeit«

Der 2018 gestorbene Astrophysiker Stephen Hawking erreichte durch seine Medienpräsenz, durch seine Bücher, durch seine Fähigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach darzustellen, eine für seine Berufsgruppe seltene Popularität. Regisseur James Marsh zeichnet in seinem Film die wichtigen Lebensstationen nach, den kometenhaften wissenschaftlichen Aufstieg, den Ausbruch der unheilbaren Erkrankung. Vor allem aber erzählt er von der großen, unerschütterlichen Liebe zwischen Hawking und seiner Frau Jane (Felicity Jones). Für seine sensible, humorvolle Darstellung des Stephen Hawking erhielt Eddie Redmayne 2015 einen Oscar.

Gast: Prof. Dr. Dieter Breitschwerdt

Physiker und Direktor, Zentrum für
Astronomie und Astrophysik der TU Berlin



**WISSENSSTADT
BERLIN 2021**

DIE PARTNER

**Wir danken dem Kuratorium der
Wissensstadt Berlin 2021:**

Bayer
Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Berliner Medizinische Gesellschaft
Beuth Hochschule für Technik Berlin
Charité — Universitätsmedizin Berlin
Die Junge Akademie
Einstein Stiftung Berlin
Falling Walls Foundation
Freie Universität Berlin
Genshagener Kreis e.V.
Helmholtz-Gemeinschaft
Humboldt-Universität zu Berlin
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
Medizinhistorisches Museum der Charité
Pfizer
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Siemens
Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Technische Universität Berlin
Urania Berlin e.V.
Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung gGmbH
World Health Summit

und

Berlin Partner
visitBerlin
rbb

Weitere Partner:

Alice Salomon Hochschule Berlin
BesserWissen e.V.
Ecernet Berlin
Einstein Center Digital Future (ECDF)
Förderverein Scientists for Future e.V.
Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut
Friends4Future e.V.
Gläsernes Labor auf dem Campus Berlin-Buch
Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren e.V.
Helmholtz-Zentrum Hereon
HTW Berlin — Hochschule für
Technik und Wirtschaft Berlin
IFAF — Institut für angewandte Forschung Berlin e.V.
Kippunkt Kollektiv
Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.
Leibniz-Zentrum Moderner Orient
Max-Planck-Gesellschaft
party-eis.com — A. Matysiak Nutzeisherstellung
Psychologische Hochschule Berlin (PHB)
QuerKlang
querstadtein e.v.
Stiftung Jugend forscht e.V.
Universität der Künste
Wissenschaftsvariете „Salon Fähig“



**WISSENSSTADT
BERLIN 2021**

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNSERER PARTNER IN GANZ BERLIN

INSTITUTION	VERANSTALTUNGSTITEL	FORMAT	DATUM
Die Junge Akademie	Lebensbilder: Christian Gottfried Ehrenberg. Zeichnungen	Ausstellung	11.05.2021–10. 05.2022
Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.	Hermann von Helmholtz — Ein Leben für die Wissenschaft. Lecture Performance	Performance	23.06.2021
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Ressourcenknappheit im Gesundheitswesen — Vorsorge für künftige Pandemien	Workshop	29.06.
visitBerlin	Berlin questions 2021 — Metropolis: The New Now	Konferenz	11.–14.08.
Humboldt-Universität zu Berlin	Zukunftsforum 2021	Workshop	21.08.
Humboldt-Universität zu Berlin	Open Humboldt Festival	Veranstaltungen	16.-29.08.
Die Junge Akademie	Remembering, differently? Ander(e)s Erinnern in Künsten und Wissenschaften	Podiumsdiskussion	10.09.
Forschungsverbund Ecornet Berlin	Wissen. Wandel. Berlin. 2021 — Strategien für eine soziale und ökologische Metropole	Konferenz	13.09.
Physikalisch-Technische- Bundesanstalt (PTB)	Helmholtz und die Metrologie: gestern, heute, morgen Symposium	Vortrag	17.09.
Freie Universität Berlin	20. Einstein Lecture Dahlem	Vortrag	19.10.
Charité — Universitätsmedizin Berlin	World Health Summit	Forum	24.–26.10.
Falling Walls Foundation	Berlin Science Week	Wissensfestival	01.–10.11.
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Aristoteles, die Wissenschaft des Lebendigen und das medizinische Handeln	Podiumsdiskussion	02.11.
Max-Planck-Gesellschaft	Fake & Fakten aus dem deutschen Oxford // Auf den Spuren der Nobelpreisträger	Führungen	jeweils 1. & 3. Sonntag im Monat
Forschungsverbund Ecornet Berlin	Wandelwecker — Morgenimpuls für eine soziale und ökologische Metropole	Diskussion/ Interview	täglich bis 15.12.2021

Wissenswertes zur Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

- Über 122 Projekte wurden 2020 gefördert
- Rund 68 Millionen Euro verteilte die Stiftung 2020

Berlin, 16.06.2021 – Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin fördert jedes Jahr eine Vielzahl von Vorhaben, die der Stadt, den Berliner:innen und ihren Besuchern zugutekommen. Dabei handelt es sich um Projekte, die im sozialen, karitativen, dem Umweltschutz dienlichen, kulturellen, staatsbürgerlichen, jugendfördernden und sportlichen Bereich angesiedelt sind.

Seit ihrer Gründung 1975 hat die Stiftung fast 5.700 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 2,7 Milliarden Euro in Berlin gefördert. Mindestens 20 Cent jedes LOTTO-Euros gehen direkt an die Stiftung. Allein im vergangenen Jahr waren es rund 68 Millionen Euro, wofür über 338 Millionen Tipps gespielt wurden. „Zahlreiche Projekte in unserer Stadt lassen sich nur realisieren, wenn sie Zuschüsse aus den Mitteln der LOTTO Stiftung erhalten“, erklärt Dr. Marion Bleß, Vorstand der LOTTO Stiftung Berlin. „Vieles von dem, was diese Projekte leisten, ist für die Berliner:innen und die Gäste Berlins unmittelbar sichtbar. Andere Erfolge stehen weniger in der Öffentlichkeit. Aber auch sie tragen dazu bei, die Lebensqualität der Hauptstadt zu erhöhen.“

Je ein Viertel der Gelder kommt direkt dem Sport und der Jugendförderung zugute. Über die restlichen 50 % der Mittel entscheidet ein unabhängiger Stiftungsrat. Ihm gehören je drei vom Senat bestellte und drei vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Mitglieder an. Er kommt in der Regel viermal im Jahr zusammen und berät über die Förderanträge, die bei der Stiftung eingereicht wurden.

**Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin**

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 76 258
pressestelle@lotto-berlin.de
www.lotto-stiftung-berlin.de

LOTTO-Stiftung Berlin

Seit ihrer Gründung im Jahr 1975 unterstützt die LOTTO-Stiftung Berlin Projekte, die im sozialen, karitativen, dem Umweltschutz dienlichen, kulturellen, staatsbürgerlichen, jugendfördernden und sportlichen Bereich angesiedelt sind. Bislang hat die Stiftung rund 2,6 Milliarden Euro vergeben. Vor Errichtung der LOTTO-Stiftung Berlin fanden Ausschüttungen durch den Beirat der DKL-B statt; durch diesen wurden zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von 264 Millionen Euro bewilligt.

Weitere Informationen zur Stiftung unter www.lotto-stiftung-berlin.de.



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Germany
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.com

Zitat von Bayer zur Beteiligung an dem Projekt „Wissensstadt Berlin 2021“ zur Verwendung durch die Presse, Berlin, 16. Juni 2021

„Aus Sicht der Gesundheitsbranche in Berlin findet das Projekt „Wissensstadt Berlin 2021“ zu einem passenden Zeitpunkt statt. Dieses Projekt gilt es zu nutzen, um die Entwicklung des Wissenschaftsclusters in Berlin im Sinne der Bürgerinnen und Bürger der Stadt spürbar voranzubringen und Berlin als einen weltweit anerkannten Standort für medizinische Innovation, Translation und Technologietransfer zu etablieren,“ sagte Stefan Oelrich Mitglied des Vorstands der Bayer AG und Leiter der Division Pharmaceuticals. „Nirgendwo sonst gibt es solch eine Ansammlung von Wissenschaft, Versorgung und Industrie, die es der Region ermöglichen kann, im internationalen Wettbewerb mithalten zu können und vor allem eine Versorgung von Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau zu sichern.“

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 41,4 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 4,9 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Kontakt für Medien:

Pamela Cohen, Tel. +49 30 468192038

Email: pamela.cohen@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.pharma.bayer.com>.

Folgen Sie uns auf Facebook: <http://www.facebook.com/pharma.bayer>

Folgen Sie uns auf Twitter: [@BayerPharma](#)



STATEMENT

Wissensstadt Berlin 2021

“Wissen hält uns zusammen und trägt die Zukunft”

Die Pandemie hat in ihrer Herausforderung ein Momentum für Veränderung geschaffen. Wir haben in vielen Teilsystemen der Gesellschaft und auch im Gesundheitssystem gelernt, was möglich ist, wenn Akteure offen sind, Wissen teilen und kooperieren. Etwa: Zusammenarbeit über die Sektorengrenzen hinweg, ein Digitalisierungsschub und nicht zuletzt eine Beschleunigung von Forschung und Entwicklung. Das setzt neue Maßstäbe.

„Forschen, Wissen und das Zusammenleben in der Hauptstadt – die Themen der Wissensstadt Berlin sind elementar wichtig und bewegen uns bei Pfizer tagtäglich,“ sagt Aylin Tüzel, Vorsitzende der Geschäftsführung bei Pfizer in Deutschland. „Daher unterstützen wir das Projekt gern und freuen uns auf den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.“

Podcast-Tipp zum Thema Wissenstransfer: Charles² – Pharma Insights

Arzneimittel und Impfstoffe – wir brauchen sie, um gesund zu bleiben oder wenn wir krank sind. Doch wie entstehen neue Medikamente? Unser neuer deutschsprachiger Podcast „Charles² – Pharma Insights“ bietet Informationen aus erster Hand von Pfizer-MitarbeiterInnen. Sie erzählen, wie eine Tablette entwickelt wird, was in klinischen Studien oder bei der Zulassung geschieht und wie Medikamente in die Apotheke kommen.

Hören Sie doch mal rein! Auf Spotify, Apple Podcasts oder: www.pfizer.de/podcast-charles2.

Über Pfizer – “Breakthroughs that change patients’ lives”

Damit Menschen Zugang zu Therapien erhalten, die ihr Leben verlängern und verbessern, setzen wir bei Pfizer auf Wissenschaft und nutzen unsere globalen Ressourcen. Unser Anspruch ist es, bei der Entdeckung, der Entwicklung und der Herstellung innovativer Medikamente und Impfstoffe Standards zu setzen – hinsichtlich ihrer Qualität, Sicherheit und des Nutzens für PatientInnen. Weltweit – über Industrie- und Schwellenländer hinweg – arbeiten KollegInnen bei Pfizer jeden Tag daran das Wohlbefinden, die Prävention, die Behandlungs- und Heilungschancen gegen die schwerwiegenden Erkrankungen unserer Zeit zu verbessern und voranzubringen. Einen Unterschied für alle zu machen, die sich auf uns verlassen, daran arbeiten wir seit mehr als 170 Jahren.

Der Hauptsitz von Pfizer ist in New York. In Deutschland sind mehr als 2.500 MitarbeiterInnen an drei Standorten tätig: Berlin, Freiburg und Karlsruhe. Das Werk in Freiburg ist Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Industrie 4.0.

Mehr auf www.pfizer.de. Folgen Sie uns auf Twitter [@pfizer_de](https://twitter.com/pfizer_de).